

**Service in unserer Meisterwerkstatt**

- Unfallinstandsetzung
- Reifenwechsel
- Ölwechsel
- TÜV + AU

Auto-Teile-GmbH  
**Schramm**  
Konrad-Adenauer-Str. 38 • 31737 Rinteln  
Telefon: 0 57 51 / 60 04

# Nordlippischer Anzeiger

Sonnabend, 1. Februar 2025 • Ausgabe Nordlippe



**Lippes größtes KAMINSTUDIO**

Rabattierte Einzelstücke und eine große Auswahl an Modellen direkt ab Lager verfügbar.

**LHK**  
LHK Feuerungsanlagen GmbH  
Weststraße 54 | 32657 Lemgo  
Telefon: 05261 6662590  
www.lhk-feuerungsanlagen.de

Auflage: 17.115 • Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrop • Anzeigenannahme: 05262 99922

## Eröffnung

Das Barntruper Sporthaus ist fertig und wird am 8. Februar offiziell eröffnet.

Mehr auf Seite 4/5

## Grundsteinlegung

Der erste Stein für das Feuerwehrgerätehaus in Almena ist symbolisch gesetzt worden.

Mehr auf Seite 7

## Auszeichnung

Volker Preuß steuert den Kalletaler Bürgerbus seit nunmehr 35 Jahren.

Mehr auf Seite 10



Das Prinzenpaar Sascha I. (Kreie), und Lea I. (Busekros) mit seiner Prinzengarde.  
Fotos: RR

# Fröhlich und bunt: Kalldorf „kann“ Karneval

66. Prunksitzung in der frisch sanierten Dreifeldhalle mit 650 Narren

Kalletal (rr). Die große und gerade erst sanierte Dreifeldhalle in Hohenhausen war mit rund 650 Närrinnen und Narren gesteckt voll, als Sitzungspräsident Thomas Wiesener die große Prunksitzung, immerhin schon die 66. in der Kaledonien-Geschichte, eröffnete.

Die Spitze, „nach kurzer Bauzeit wieder in der großen Halle“ zu feiern, konnte Bürgermeister Mario Hecker getrost wegstecken, denn später verteilte er in seiner Büttenrede selbst eigene Spitzen. Unter dem Motto „He-lau ruft's in Kaledonien aus allen Ecken, unser Karneval braucht sich nicht verstecken“ brannte die SG Kalldorf ein wahres Feuerwerk närrischer Vielfalt ab. Die Musik, vorzugsweise der Narhalla-Marsch, begleitete den Einmarsch des verjüngten Elferrats und danach des Prinzenpaars Sascha I. (Kreie), und Lea I. (Busekros), die von der Prinzengarde flankiert auf der Bühne Aufstellung nahmen und in der Bütt das Wort an ihre Untertanen richteten.

Da tobte das Narrenvolk, als das Paar mit einem Kuss die Kussfreiheit eröffneten – Tusch. Der Bürgermeister betrat die Bühne.



Das Prinzenpaar Sascha I. (Kreie), und Lea I. (Busekros) erhält von Bürgermeister Mario Hecker den Rathauschlüssel.

Die Prinzengarde beim Gardetanz, dahinter der Elferrat.

Doch der Übergabe des Rathauschlüssels stellte er zunächst seine Büttenrede voran, für die er sich schlitzohrig in der Verwandtschaft des Prinzenpaars Informationen beschaffte hatte. Bei seiner gereimten Vorstellung verschiedener Krankheitsfälle und Unfälle schloss jeder Vers mit „Alles kein Thema – wir sind doch versorgt“, eine Anspielung auf den Konflikt um

die Installierung eines Medizinischen Versorgungszentrums. Den Rathauschlüssel überreichte er dem Prinzenpaar allerdings nur leihweise. Im Saal verfolgten die zum Teil fantasievoll, bunt und schrill kostümierten Närrinnen und Narren das Bühnengeschehen mit viel Empathie, jubelten, johlten und zündeten eine Rakete nach der anderen. Erste Stufe: Klatschen, zweite Stufe:

Klatschen und Trampeln, dritte Stufe: Klatschen, Trampeln und Johlen. Damit wurde auch die Prinzengarde belohnt, die einen Gardetanz vom Feinsten hinlegte sowie einen fetzigen ABBA-Medley-Showtanz. Die Kalle-Queens und die Männertanzgruppe „Funkenmarios“ ernteten Beifallsstürme, ebenso Roland-Kaiser-Double Markus König mit den Hits seines großen Vorbilds.

Comedian Berhane Berhane lieferte mit Auszügen aus seinem zweiten Solo-Programm „Deutscher als Du“ einen witzigen Beitrag. Und natürlich durfte die große Polonaise nicht fehlen, bei der die Besucher lange Wege durch die Dreifeldhalle zurücklegten.

Gewöhnungsbedürftig, aber dennoch hochwertig, dass der Saal relativ dunkel gehalten und die Bühne in Schwarz und Silber dekoriert war, was das Augenmerk der Zuschauer aber umso mehr auf die Akteure lenkte. Das hatte Niveau und Anspruch und ist ein Alleinstellungsmerkmal.

Vier Stunden lang wurden das Publikum bestens unterhalten, und es geht weiter mit dem Kinderkarneval an diesem Sonntag, 2. Februar, dem Kostümfest am Samstag, 8. Februar, und dem legendären Karnevalsumzug am Samstag, 1. März.

Sparfüchse aufgepasst! **NOCHMAL 20%** Rabatt auf reduzierte Preise

SCHUH PETERS  
Weserstraße 21 Rinteln

**NACHTAKTIV**

**DIE SPIELBANK.**  
BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 - Bad Pyrmont - Tel. 05281 9349-0  
Täg.: 16:00 - 01:00 Uhr, FrSa von 16:00 - 02:00 Uhr offen.

Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de

**Montagsangebot**

**easy Apotheke**  
Rinteln

**30%**

\*Ausgenommen sind unsere Pflanzengabe; der Rabatt bezieht sich auf den UVP; nicht auf unseren individuellen reduzierten AWP, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuschläge; gültig AUSSCHLIEßLICH auf LAGERARTIKEL.

\* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt /Ärztin oder in Ihrer Apotheke.

AGAPLESION  
HAUS BETHANIE  
BAD PYRMONT  
www.bethanien-pyrmont.de

**Wo Erinnerung auf Geborgenheit trifft – ein sicheres Zuhause für Menschen mit Demenz.**

- liebevolle und professionelle Betreuung
- speziell geschultes Team
- warmherzige Umgebung

AGAPLESION HAUS BETHANIE  
Robert-Koch-Straße 11, 31812 Bad Pyrmont  
T (05281) 93 28 - 100, info@bethanien-pyrmont.de

**AWO**

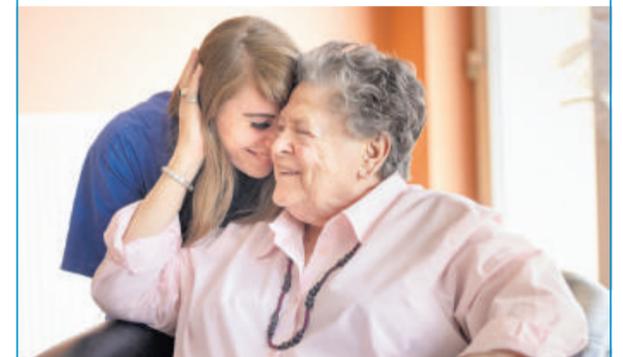
**Friedrich-Winter-Haus**

Langzeit- und Kurzzeitpflege  
Tel. 05262 408-0

Essen auf Rädern / „Täglich frisch!“  
Tel. 05262 408-100

Gute Pflege & Betreuung seit über 30 Jahren.

**Wir freuen uns auf Sie!**  
Extertal-Bösingfeld / www.friedrich-winter-haus.de



**b<sup>33</sup> IM MARKTKAUF apotheke**  
 MO-SA 8:00-20:00 UHR  
 nur gültig am Samstag 01.02.2025

**Ginkobil<sup>®</sup> ratiopharm**  
 120 mg Filmtabletten

Planzliches Arzneimittel bei geringen Leistungsstörungen und Durchblutungsstörungen.

Für Erwachsene ab 18 Jahren  
 Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt

Zu Risiken und Nebenwirkungen, lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder in Ihrer Apotheke. Abbildungen können abweichen; solange der Vorrat reicht. In Schwarz gesetzter Preis ist unser ehemaliger Verkaufspreis oder unverbindlicher Listenpreis des Herstellers. Stand 15.01.2025

**spz**  
 Sozialpädagogisches Zentrum  
 Hameln-Pyrmont gGmbH

**„Vielfalt leben!“**  
 menschlich und nah

Bei uns finden Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung die passenden Wohn- und Betreuungsformen:

- **Wohnangebote** in der eigenen Wohnung oder in unseren Häusern
- **Tagesförderung** und Tagesstruktur in unserer Tagesförderstätte
- **Tagesstruktur** und Beratung für Menschen mit psychischer Erkrankung in unserer Tagesstätte GeZeitEn.

Jetzt informieren: [www.spz-bp.de](http://www.spz-bp.de)

SPZ gGmbH · Schillerstraße 58 · D-31812 Bad Pyrmont · +49 5281 1609011 · [info@spz-bp.de](mailto:info@spz-bp.de)

**VERMÄCHTNIS MIT HERZ**  
 Bewirken Sie Gutes über das Leben hinaus.  
 Mit einem Testament zugunsten der SOS-Kinderdörfer geben Sie notleidenden Kindern Familie und Zukunft.  
**Wir informieren Sie gerne: Telefon 0800 3060-500**

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

[sos-kinderdoerfer.de](http://sos-kinderdoerfer.de)

**Sie haben keine Zeitung erhalten?**

Bitte wenden Sie sich an unsere  
**Hotline: 0174 / 6939802**  
 Gern auch per WhatsApp oder als SMS.  
 Oder über unsere Website: [www.nordlipper.de](http://www.nordlipper.de)

Für einen reibungslosen Ablauf ist es zwingend notwendig, dass Sie uns Ihren Namen und Anschrift mitteilen.

**Nordlippischer Anzeiger** lokal stark!

Mittelstraße 15 • 32699 Extertal  
 Mail: [info@nordlipper.de](mailto:info@nordlipper.de) • [www.nordlipper.de](http://www.nordlipper.de)

**BEILAGENHINWEIS Nordlippischer Anzeiger**

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:

Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

**Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!**

# Hilfen für Schwangere

Ev. Beratungszentrum und ev.-ref. Kirchengemeinde kooperieren

Barntrop (red). Die Außenstelle des evangelischen Beratungszentrums hat Verstärkung bekommen: Diplom-Sozialpädagogin Rahel Theisen bietet ab sofort donnerstags von 9 bis 14 Uhr im Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde Barntrop Schwangerschaftsberatung an. Sie berät und begleitet Mütter und Väter in der neuen Lebenssituation während der Schwangerschaft und in den ersten drei Lebensjahren des Kindes (Frühe Hilfen).

## Beratung und Unterstützung für werdende Eltern

Frauen mit geringem Einkommen können mit ihrer Unterstützung bei der Bundesstiftung Mutter und Kind Mittel zum Beispiel für eine Erstaussstattung des Babys beantragen. Rahel Theisen bietet auch die Beratung im Schwangerschaftskonflikt an. „Das ist eine wirkliche

Erleichterung für die Frauen in Barntrop und Umgebung. Der Weg nach Detmold ist weit, vor allem, wenn man auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist. Eine Schwangerschaftsberatung direkt in Barntrop ist ein großer Gewinn“, findet Pfarrerin Viktoria Keil.

Seit vielen Jahren gibt es im Gemeindehaus der Kirchengemeinde bereits Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung durch Beraterinnen und Berater des evangelischen Beratungszentrums, das seinen Hauptsitz in Detmold hat. Die gute Zusammenarbeit freut auch Leiterin Susanne Eerenstein. Sie betont: „Alle Angebote sind kostenlos und stehen allen Menschen offen.“

Die Terminabsprache erfolgt über das Sekretariat in Detmold, Telefon 05231/99280, von montags bis freitags, 8.30 bis 12.30 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr.



Rahel Theisen (vorn) bietet ab sofort Schwangerschaftsberatung in Barntrop an: Darüber freuen sich Susanne Eerenstein (links) und Viktoria Keil. Foto: Lippische Landeskirche

# Auftakt für die Dorfentwicklung

Stadt und Gemeinde laden ein

Barntrop / Dörentrup (red). Aus dem Bundesprogramm Soziale Dorfentwicklung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung werden die Stadt Barntrop und die Gemeinde Dörentrup beim Thema Soziale Entwicklung gefördert.

Im gemeinsamen Projekt der beiden nordlippischen Kommunen stehen insbesondere die Themen Integration und Maßnahmen gegen Einsamkeit im Fokus.

Nun laden beide Kommunen für Mittwoch, 12. Februar, zur Auftaktveranstaltung ein. Beginn ist um 18 Uhr im Kulturshuppen Barntrop, Am Bahnhof 5 in Barntrop. Seit Ende 2024 gibt es für beide Kommunen mit Esra Kanbal ei-

ne feste Projektmitarbeiterin. Ihr Ziel des Abends ist es, Interessierten und Engagierten vor Ort Informationen über das Projekt und schon heute geplante Maßnahmen zu geben. Ziel ist es aber auch, die Bedarfe und Vorstellungen der Bürger aufzunehmen und im Rahmen des Bundesprogramms umzusetzen.

Neben einem kleinen Einblick in den Arbeitsbereich von Esra Kanbal soll die soziale Vernetzung gefördert und zukünftige Präventionsangebote vorgestellt werden.

Bei Rückfragen steht die Projektmitarbeiterin Esra Kanbal, 05263/409114, [e.kanbal@barntrop.de](mailto:e.kanbal@barntrop.de) gern jederzeit zur Verfügung.

## „Für Barntrop“ räumt auf

Barntrop. Der Vorstand des Marketingvereins „Für Barntrop e.V.“ hat die diesjährige Aktion „Wir räumen auf“ für Samstag, 29. März, terminiert. Die Mitglieder treffen sich um 13.15 Uhr auf dem Marktplatz.

Bitte Harken, Besen, Eimer, Handschuhe und ähnliches selbst mitbringen. Der Vorstand hofft auf viele Teilnehmer. Über eine Anmeldung wird gebeten bei Nicole Reineke von „Für Barntrop e.V.“.

# Neuwahlen stehen bei der 2. Kompanie an Hauptversammlung am 7. Februar

Barntrop-Alverdissen (red). Am Freitag, 7. Februar, findet die diesjährige Kompanieversammlung der 2. Kompanie im Schützenverein Alverdissen mit Neuwahlen zum Kompanievorstand statt. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle mit einem Abendessen.

Auf der weiteren Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresberichte zur Lage der Kompanie sowie Vorstandswahlen, Beförderungen und Ehrungen. Zudem gilt es, die kommenden Veranstaltungen vorzubereiten und sich auf das Schützenjahr 2025 einzustimmen. Ein Termin zum Vormerken: Am 11. Oktober wird wieder das Oktoberfest mit den „Lausbuba“ gefeiert.

# Ehrungen in der sanierten Halle

Viel Lob bei der Mitgliederversammlung des TSV Hillentrup

Dörentrup-Hillentrup (red). Die frisch renovierte Hornsiekhalle bot einen besonderen Ort für die Ehrungen langjähriger Mitglieder des TSV Hillentrup.

Während der Jahreshauptversammlung erhielten die Jubilare Urkunden und Blumen: Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft gab es für Liam Alexander Frevert, Sabine Rohde, Ute Frevert, Nina Frevert, Günter Stachel und Ute Rieke. Mit der goldenen Ehrennadel für 50-jährige Treue zum TSV wurden geehrt Sabine Biesemeier, Margret Büngener, Dieter Mengedoth, Margit Hohmeier, Jörg Rügge, Stefanie Schake, Heidrun Tinnemeier, Waltraud Klatt, Rolf Uhlenbrok, Gabriela Dickewied, Bettina Wollenhaupt, Jens Krusekopf, Markus Schubert und Ursula Mengedoth. Für 60-jährige Mitgliedschaft erhielten Christel Hagemann, Sonja Branding und Liesel Düvel Ehrenurkunden. Der Vorsitzende Matthias Win-



Ehrungen in der frisch sanierten Hornsiekhalle.

Foto: pr.

ter begrüßte unter anderem Bürgermeister Friso Veldink, der in seiner Grußrede die Leistungen des Vereins lobte und dabei die Sanierung der Hornsiekhalle in den Mittelpunkt rückte. Nur wenige Vereine seien zu einer derartigen Leistung fähig.

Im Verlauf der Hauptversammlung erinnerte Matthias Winter unter anderem an die Aktivitä-

ten des vergangenen Jahres. Es folgten die Berichte aus den Fachabteilungen Breitensport, Handball und Badminton. Silvia Plöger meldete erste Zuwächse im Breitensport, nachdem die Hornsiekhalle wieder zur Verfügung stand. Das Kursangebot wurde deutlich erweitert. Auf der Internetseite des TSV können sich Interessierte darüber informieren.

Schatzmeister Dieter Mengedoth und Geschäftsführer Andreas Hagemann informierten über die finanzielle Ausstattung des Vereins. Die hohen Kosten der Sanierung der Hornsiekhalle hätten viel Kraft und Geld gekostet. Die Finanzplanungen für 2025 und die folgenden Jahre liegen vor und zeigen auskömmliche Ergebnisse.

**Autohaus Pradler**  
 GmbH & Co. KG  
 Ford-Betrieb  
 Reparaturen aller Fabrikate

Unser Ford-Service-Angebot für Februar:  
**ÖLWECHSEL**  
 € 0,00 zuzüglich Material

(nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Gutscheinkaktionen)

Reherweg 27  
 31855 Aerzen  
 Tel. 05154 / 535  
[info@autohaus-pradler.de](mailto:info@autohaus-pradler.de)  
[www.autohaus-pradler.de](http://www.autohaus-pradler.de)

## Wanderung vor dem Konzert

Göstruper Tour am 8. Februar

**Extertal-Göstrup (red).** Die Dorfgemeinschaft Göstrup e. V. hat für Samstag, 8. Februar, eine Winterwanderung mit musikalischem Event vorbereitet. Los geht es um 15 Uhr ab Backhaus.

Anlässlich eines Konzerts der aus Göstrup stammenden Dirigentin Raphaela Martens mit dem Orchester „Accento“ in der Kirche in Lüdenhausen hat der Dorfverein die ursprüngliche Route verändert. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, nach der Wanderung das Konzert zu besuchen.

Den Gösseingang entlang und dann weiter über den Hexenberg geht es deshalb in unser schönes Nachbardorf. Im Gasthaus „Zur Linde“ besteht die Möglichkeit, sich vor dem Kon-

zert aufzuwärmen und ein Getränk zu sich zu nehmen. Für alle, die das Konzert besuchen möchten, gibt es reservierte Sitzplätze. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für das Orchester wäre aber schön.

Für diejenigen, die nach Göstrup zurückkehren wollen, steht ein Shuttle zur Verfügung. Im Anschluss an das Konzert fahren auch die Konzertbesucher gemeinsam zurück nach Göstrup und lassen den Abend im Backhaus ausklingen. Der Ofen ist an, und es gibt heiße Suppe. Die Dorfgemeinschaft freut sich auf rege Beteiligung und anregende musikalische Eindrücke. Weitere Infos über diese und zukünftige Veranstaltungen finden Interessierte auf der Internetseite [www.Göstrup.de](http://www.Göstrup.de).

## Mehr Wohlbefinden und Schmerzfreiheit

„Eine Stunde für meinen Körper“

**Extertal-Bösingfeld (red).** Die VHS Lippe-Ost bietet am Samstag, 22. Februar, in Kooperation mit dem DRK-Familienzentrum in Bösingfeld von 10 bis 16 Uhr einen besonderen Kurs an, der sich gezielt mit den Körperpartien beschäftigt, die im Alltag oft vernachlässigt werden. Unter dem Titel „Eine Stunde für meinen Körper“ können Teilnehmende in einem ganztägigen Workshop oder in Einzelmodulen praktische Übungen und Tipps zur Mobilisation und Dehnung erlernen.

Der Kurs richtet sich an alle, die ihre Gesundheit und Beweglich-

keit verbessern möchten. An diesem Tag widmet sich die Dozentin Brinja Weiglein mit den Teilnehmenden Bereichen wie dem Nacken, den Schultern, der Hüfte, den Füßen und Sprunggelenken sowie dem Beckenboden. Außerdem gibt es gezielte Übungen für Vielsitzer. Bitte bequeme Kleidung, eine Matte und etwas zum Trinken mitbringen.

Schriftliche oder Internet-Anmeldungen sind bis zum 16. Februar möglich. Weitere Infos erhalten Interessierte bei der VHS Lippe-Ost, Telefon 05282/98040 oder unter [www.vhslippe-ost.de](http://www.vhslippe-ost.de).

## Lockere Chorproben mit klarem Ziel

Mit Engagement und Spaß den Chorklang verfeinern

**Extertal-Silixen (red).** Der Frauenchor „Liederreigen“ Silixen-Kükenbruch geht gut gelaunt und gestärkt ins neue Jahr. Das zeigte sich während der Jahreshauptversammlung.

Unter der Leitung von Matthias Wagner werden in der Chorvereinigung „Immergrünen-Liederreigen“ neue Impulse gesetzt, was die Qualität des Chorgesangs angeht. Der Chorleiter will mit Engagement und viel Spaß in den Probenstunden den Feinschliff des Gesangs verbessern, was bislang auch prima funktioniert.

Das Repertoire kann sich sehen lassen. Neben den Klassikern wird auch viel populäre Musik gesungen. „Wunder geschehn ...“ ist zum Beispiel ein immer wieder gern gehörter Song von Nena, der an den nächsten Probenabende in der Chorvereinigung mit den „Immergrünen“ Sängern einstudiert werden soll.

Im Verlauf der Jahreshauptversammlung durfte der 1. Vorsitzende Rolf Reese die zwei fleißigsten Sängerinnen mit Blumen ehren. Annette Gehrmann war immer dabei, Irma Knöner fehlte nur zweimal.

Die aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesende Sangeschwester Inge Schröder wurde für 50 Jahre Vereinstreue geehrt. Urkunde, Ehrennadel und Blumen werden nachgereicht. Überrascht wurde Rolf Reese von seinen Vorstandskolleginnen mit einem Blumenstrauß als kleines Dankeschön.

Es konnte gegen den Trend eine neue Sängerin gewonnen werden, die auch gleich ihren Ehemann mitbrachte. Beide kom-



Die fleißigsten Liederreigen-Sängerinnen sind Irma Knöner (links) und Annette Gehrmann (rechts), hier mit dem Vorsitzenden Rolf Reese.

Foto: pr.

men aus Rinteln und fühlen sich im „Lippischen“ heimisch. In diesem Jahr sind bereits folgende Veranstaltungen terminiert worden: Am 29. Mai findet „65 Jahre Himmelfahrtsingen“ gemeinsam mit dem Chor aus Krankenhagen statt, in diesem Jahr unterstützt durch die Feuerwehrkapelle Möllenbeck.

Für den 11. Oktober wird zum Herbstkonzert mit befreundeten Chören eingeladen. Ort für beide Veranstaltungen ist am

und im Dorfgemeinschaftshaus Silixen.

Geprobt wird montags gemeinsam mit dem MGV „Immergrün“ Silixen ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Silixen. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen. Singen macht Spaß und fördert die Gesundheit. Der 1. Vorsitzende Rolf Reese gibt gern nähere Auskünfte unter 05751/41039.

## Feuerwehr tagt in der Aula

**Extertal.** Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Extertal wird für Freitag, 28. Februar, eingeladen. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Aula der Sekundarschule Nordlippe, Hackemackweg 25.

## Verein zieht Jahresbilanz

**Extertal.** Der Landwirtschaftliche Verein Extertal – Freunde des ländlichen Raumes – veranstaltet am Dienstag, 11. Februar, die Generalversammlung. Diese beginnt um 19.30 Uhr im Restaurant Pireas in Almena, Hauptstraße 27. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte. Im Anschluss ist ein Essen bei Gesprächen geplant.

## Treffen der Jagdgenossen

**Extertal-Asmissen.** Die Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Asmissen II findet am Mittwoch, 12. März, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, im Restaurant „Adria Grill“ in der Barntruper Straße 38. Die Auszahlung des Jagdgeldes ist von 19 bis 19.30 Uhr vorgesehen.

## Neuwahlen beim SC Extertal

**Extertal.** Der SC Extertal führt am Freitag, 7. Februar, seine Jahreshauptversammlung durch. Beginn ist um 19 Uhr im Restaurant „Zum Grüental – Adria Grill“. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen und Neuwahlen, besonders für den geschäftsführenden Vorstand.

– Sonderthema –

# MEISTER- und FACHBETRIEBE



– Sonderthema –



## Garant für hohe Qualität

Vertrauen in Profis setzen

Wenn jemand ein Meister seines Faches ist oder Experte auf seinem Spezialgebiet, dann kommt das nicht nur ihm selbst zugute. Von dem Wissen der Profis profitieren auch die Kunden.

**E**in Meisterbrief fällt nicht einfach so vom Himmel. Wer sich zu diesem Ziel entschließt, muss schon einiges auf sich nehmen und vor allem einiges leisten.

Der Meisterbrief ist ein Qualitäts- und Vertrauensiegel für Produkte und Leistungen des Handwerks. Handwerker mit Meisterbrief weisen gegenüber ihren Kunden aus, dass sie können, was sie anbieten. Der offizielle Meisterbrief ist und bleibt also ein Garant für hohe Qualität. Klassische und traditionelle Berufe sind ebenso vertreten wie Beru-

fe, in denen High-Tech gefragt ist. Durch modernste Technik wird die traditionelle Handarbeit perfekt. Die Verbraucher können auf das Siegel setzen. Sie erhalten maßgeschneiderte Lösungen für ihre Vorhaben und können sich Wünsche ganz vertrauensvoll von den Fachleuten vor Ort erfüllen lassen.

### Netzwerk für Gründer in Lippe

Wer sich übrigens in der Region selbstständig machen möchte, findet Informationen zum Gründungsnetzwerk Lippe unter [www.gruenden-in-lippe.de](http://www.gruenden-in-lippe.de) oder telefonisch unter 05231/7601-640. Seitens der IHK Lippe betreut Christina Flöter das Gründungsnetzwerk Lippe. sar/Fotos: Pixabay



Tischlermeister

**Andree Brand**

Wohlfühl-Kunststoff-Fenster

Hauptstraße 42 · Extertal  
Tel. 05262/56166  
[www.tischler-brand.de](http://www.tischler-brand.de)  
[info@tischler-brand.de](mailto:info@tischler-brand.de)



Blumen  
Blumenfachgeschäft



Gartenbaubetrieb  
**Buschmeier**

Gartenbau  
Grabpflege  
Gartenpflege  
Gärtnerei  
Floristik

Blumen Buschmeier  
Rosenweg 14  
32689 Kalletal – Lüdenhausen  
Tel. 05264 / 9719

..... der Gärtner wars!

**HARTMANN**

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR  
[www.hartmann-heizungsbau.com](http://www.hartmann-heizungsbau.com)

Barntruper Straße 43  
32694 Dörentrup  
Telefon: 05263 1230

[info@hartmann-heizungsbau.com](mailto:info@hartmann-heizungsbau.com)

Wir gratulieren zur Fertigstellung und wünschen sportliche Erfolge.

## Nordlippischer Anzeiger

Mittelstr. 15 • 32699 Extertal • Telefon: 0 52 62 / 9 99 20

Wir wünschen viel Spaß in den neuen Räumen und sportlichen Erfolg.



**STEFAN GROTE**  
Bedachungs-GmbH

- Dächer
- Fassaden
- Abdichtungen
- Bauklempnerei
- Solaranlagen
- Autokran

Herrengarten 2  
32683 Barntrup  
• Tel.: 0 52 62 / 99 60 54 6  
• Fax: 0 52 62 / 99 60 54 8  
www.grote-bedachung.de



## KLIPPENSTEIN & KRYKER

HOCHBAU & ELEKTROTECHNIK

KLIPPENSTEIN & KRYKER GmbH & Co. KG  
Im Kälbertal 30 • 32683 Barntrup • Telefon (0 52 63 / 95 39 67)  
E-Mail: info@kk-bau-elektro.de

**Zimmererei**  
Eugen Dück  
Meister Betrieb

Tel.: 05274-952601  
Fax: 05274-316673  
Mobil: 01522-8948352  
info@zimmererei-dueck.de  
www.zimmererei-dueck.de

Eugen Dück  
Zimmermeister  
Nikolausstraße 43  
33039 Nieheim

## Ideen eine Form geben!



- Schallschutz
- Wärmeschutz
- Brandschutz
- Verkleidungen aller Art
- Montage von Bauelementen

### Thomas Thiele

Arminiusstr. 28 • 33175 Bad Lippspringe  
Tel.: (0 52 52) 5 36 89 • Fax: (0 52 52) 5 36 48  
thiele@innenausbau-thiele.de  
www.innenausbau-thiele.de

## EINLADUNG

ZUR ERÖFFNUNG DES

## SPORTHaus WOLFSIEK

08.02.2025

11:00 UHR



Die Stadt Barntrup, der Stadtverband Barntrup sowie der RSV v.1911 Barntrup e.V. laden ein zur Eröffnung des neuen Sporthaus Wolfsiek. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

#gemeinsamfürbarntrup



Der Ersatzneubau des Sporthaus Wolfsiek wird durch Mittel des Bundes und des Landes NRW gefördert.



- Sonderthema -

# SPORTHaus in BARNTRUP



## Impressionen aus der Baustellenphase



Fotos: pr.

## Die graue Zeitkapsel verschwindet in der Mauer

### Rückblick auf die Grundsteinlegung

Von der symbolischen Grundsteinlegung bis zur Eröffnung des Sporthauses am Wolfsiek sind gerade einmal elf Monate vergangen. Anfang März hatten sich Vertreter der Stadt und Gäste inmitten einiger bereits aufgerichteter Mauern zu dem symbolischen Akt getroffen.

Damit sollte der Sportplatz des RSV von 1911 neben dem bestehenden Clubhaus einen zweiten, modernen Neubau erhalten, der ein großes Plus für den Spielbetrieb bedeutet. Ein Rückblick: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie Vertreter der Sportvereine und der Verwaltung nahmen an der Grundsteinlegung teil. Bürgermeister Borris Ortmeier und die Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenen Parteien versenkten dabei eine graue Zeitkapsel in einen Stein. Sollten hier einmal in tausend Jahren Ausgrabungen stattfinden, würden die Archäologen Geldmünzen im Wert von 20,24 Euro für das Jahr 2024, die Ratsprotokolle, die dem Bau vorausgingen, eine aktuelle Tageszeitung, ein Stadtwappen und eine Kopie des Förderbescheids finden. Diesen Bescheid hatte Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling dem Bürgermeister überreicht.



Borris Ortmeier mit der Zeitkapsel, die im Mauerwerk versenkt wird. Flankiert wird er von (v. l.) Andreas von Borck (Fraktionsvorsitzender FDP), Willi Düwel (Vorsitzender Sport- und Vereinsausschuss), Andreas Wilde (Fraktionsvorsitzender SPD), Christian Olschewski (Fraktionsvorsitzender CDU) und Henning Waltermann (Fraktionsvorsitzender Grüne). Fotos: Archiv/RR

Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Barntrup ein. Bürgermeister Borris Ortmeier und Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling präsentieren den Förderbescheid in Anwesenheit von Ratsmitgliedern und Vereinsmitgliedern des RSV Barntrup.



Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Barntrup ein.

Bürgermeister Borris Ortmeier und Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling präsentieren den Förderbescheid in Anwesenheit von Ratsmitgliedern und Vereinsmitgliedern des RSV Barntrup.



Der Ersatzneubau des Sporthaus Wolfsiek wird durch Mittel des Bundes und des Landes NRW gefördert.





Das neue Sporthaus am Wolfsiek wird am Samstag, 8. Februar, eröffnet.

Foto: pr.

## Viel Herzblut steckt im neuen Sporthaus Wolfsiek Stadt setzt Förderung von Bund und Land ein

Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit wird das neue Sporthaus am Wolfsiek in der kommenden Woche, am Samstag, 8. Februar, offiziell eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

Mit dem neuen Sporthaus stehen den Barntruper Sportlerinnen und Sportler beste Voraussetzungen auf der Sportanlage am Wolfsiek zur Verfügung. „Wir stellen mit dem neuen Sporthaus den Nutzern des Areals am Wolfsiek eine funktionale und moderne Anlage zur Verfügung, die alle heutigen Standards erfüllt. Ich freue mich, dass wir hier für den Barntruper Sport ein

top modernes Angebot machen können“, betont Bürgermeister Borris Ortmeier. Das Areal am Barntruper Kunstrasenplatz ist mittlerweile im Vergleich zu vor einigen Jahren nicht mehr wiederzuerkennen. Den Anfang hat der RSV Barntrup mit dem Bau des vereinseigenen Clubhauses gemacht. Hierdurch sind die ehemaligen Verkaufshütten abgelöst worden, und es steht mittlerweile ein moderner Treffpunkt zur Verfügung. Durch eine Förderung von 80 Prozent der Kosten durch das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätten 2022“

konnte der RSV Barntrup dieses Vorzeigeprojekt, welches mit sehr viel Eigenleistung und Herzblut umgesetzt wurde, realisieren. An der optischen Gestalt des Clubhauses passt sich nun auch das neue Sporthaus an und wird – anders als im bisherigen Sporthaus – zukünftig Platz für vier Umkleidekabinen bieten. Außerdem gibt es eine Schiedsrichterumkleide, Zuschauer-WCs sowie einen Abstell- und Technikraum. Das bisherige Sporthaus war in einem baulich sehr schlechten Zustand, Feuchtigkeitsprobleme im gesamten Gebäude führten zu erheblichen Schäden und hygienischen Herausforderungen. Durch den Neubau in direkter Nähe zum neuen Clubhaus entsteht ein Ersatzneubau für das bisherige Gebäude. Die Stadt Barntrup hat zur Umsetzung dieses Projektes Fördergelder im Umfang von über 460000 Euro aus dem

„Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten NRW 2022“ vom Land NRW und vom Bund erhalten. „Ohne diese Förderung hätten wir dieses für den Barntruper Sport wichtige und mittelfristig sowieso notwendige Projekt nicht in dem Umfang umsetzen können“, betont Borris Ortmeier abschließend. Das Sportareal am Wolfsiek soll in den kommenden Jahren weiter gestärkt und auf gewandelte Anforderungen angepasst werden. So ist mittlerweile mit dem RSV Barntrup und dem TBV Jahn Alverdissen eine gemeinsame Übereinkunft zur Weiterentwicklung des alten Rasenplatzes getroffen worden, hier soll eine Rollkutschlaufbahn und ein kleines Soccerfeld entstehen. Zwei Bereiche, die ebenfalls vom neuen Sporthaus mit Umkleidekabinen und Duschmöglichkeiten profitieren können. red

### Ein Fest zur Eröffnung

Gemeinsam laden die Stadt Barntrup, der Stadtverband Barntrup sowie der RSV von 1911 zur Eröffnung des neuen Sporthauses am Wolfsiek ein. Das Eröffnungsfest findet am Samstag, 8. Februar, statt und beginnt um 11 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche interessierte Besucher, die sich selbst vor Ort einen Eindruck von dem gelungenen Neubau machen möchte. Dafür haben unter anderem auch die Handwerker und Dienstleister aus der Region gesorgt, die sich auf diesen beiden Sonderseiten präsentieren. sar

**Fliesen Peußner**  
die könn's

Höferweg 24  
32602 Vlotho

05733 8803840

info@fliesenpeussner.de

www.fliesenpeussner.de



**SBO**  
Damian Olszyczka

info@sbo-germany.de  
Mobil: +49 (0) 160 96 40 42 74  
Web: www.sbo-germany.de



Viel Erfolg wünscht

**André Eisenhauer**

- Tischlermeister -

*Wir gestalten Lebensräume ...*

Innentüren – Innenausbau – Möbel nach Maß

Behrenstraße 3 | 31737 Rinteln  
0171 / 3802384 | tischlerei-eisenhauer@web.de



**Malerbetrieb  
Speckmann**

052 02 - 5116

- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbelagsarbeiten
- Sämtliche Innen-Malerarbeiten
- Fassadenanstriche



**HORVAT KNAUB**  
Sanitär · Bad · Heizungs- & Klimatechnik gMBH

www.lippe-hsk.de



**Mit uns baut man!**

Ihr Partner seit 1924 | Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft sportlichen Erfolg.

Steinmann Bau GmbH · Industriestr. 6 · 31860 Emmerthal  
info@steinmannbau.de · www.steinmannbau.de

Wir gestalteten die Außenanlagen.

**HAUS- UND GRUNDSTÜCKSSERVICE**



Filiale Blomberg

**UNSERE LEISTUNGEN**

- Rasenmäharbeiten
- Heckenschnitt
- Baumfällarbeiten
- Baggerarbeiten
- Platten verlegen
- Pflasterarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- weitere Arbeiten auf Anfrage



Die GFH Service gGmbH ist der gemeinnützige Arbeitszweig von Zeso Life e.V. Zeso Life e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 1988 besteht. Wir helfen Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Ausstieg aus Sucht und Kriminalität. Das Arbeitstrainingsprogramm dient zur Vorbereitung in die berufliche Integration. Alle erwirtschafteten Mittel werden in den Ausbau der Sucht- und Straffälligenhilfe von Zeso Life e.V. investiert sowie für die Schaffung von Arbeitsplätzen und Beschäftigungs- sowie Weiterbildungsmöglichkeiten verwendet.

GFH Service gGmbH Filiale Blomberg  
Niederlandpark 5, 32825 Blomberg  
Tel.: 05722 71706 | Mobil: 0163 7852393  
www.zeso.org | info@zesolife.org oder p.faut@zesolife.org



Heinrichs lange

# EINKKAUFS NACHT

Filiale Hameln

Freitag, 07.02.2025, bis 21 Uhr

Besuchen Sie unser KÜCHENSTUDIO!



Freitag  
bis 21 Uhr

Fr. 07.02. + Sa. 08.02.2025

**LIVE-KOCHEN**  
Wintersalate

Tolle Gerichte  
unseres  
Profi-Kochs!

+ GLÜCKS-  
RAD

JETZT Spitzen-Angebote sichern!

Nur am Fr. 07.02. + Sa. 08.02.2025

**20%**<sup>1)</sup>

**GUTSCHEIN**

einzulösen in den Abteilungen:  
Boutique • Heimtex • Leuchten

Unser  
**KNALLER-ANGEBOT**

**Nachtmann**  
FINE BAVARIAN CRYSTAL  
THE LIFE STYLE DIVISION OF BIEDEL GLASS WORKS



18-teiliges  
Set

BECHER-SET, best. aus je 6 Longdrink-, Whiskey-, und  
Softdrink-Bechern. 0612 0009 00

**39.99**  
~~116,55\*~~

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!

Mehr Infos unter [www.moebelheinrich.de](http://www.moebelheinrich.de)

1) Gutschein. Gültig am 07.02. und 08.02.2025. Bei Vorlage dieses Gutscheins. In den Abteilungen Boutique, Heimtex und Leuchten. Ausgenommen Werbeware. Diesen persönlichen Gutschein bitte abreißen und mitbringen. Nicht mit weiteren Coupons kombinierbar. 0996 1045.\* Listenpreis | Ohne Deko.

**HAMELN**  
Werkstr. 19  
31789 Hameln  
Tel.: 05151 6095 - 0  
hameln@moebel-heinrich.de

ÜBER 25.000 M<sup>2</sup> · DIREKT AN DER B1

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr  
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

Die Filiale Hameln wurde  
auf Google mit 4,5 bewertet  
am 23.01.2025 | 1419 Rezensionen

Weitere Infos unter  
[www.moebelheinrich.de](http://www.moebelheinrich.de)

Folgen Sie uns:

MÖBEL  
**HEINRICH**

# Der erste Stein für das Gerätehaus ist gesetzt

## Löschgruppen Almena und Laßbruch bekommen neues Domizil

Extertal-Almena (rr). „Es war ein langer Weg zum Gerätehaus“, stellte André Nolting, Löschgruppenführer Almena, bei der Grundsteinlegung des neuen Feuerwehrgerätehauses fest. Genau in der geografischen Mitte zwischen Almena und Laßbruch entsteht nun ein neues Domizil für beide Löschgruppen, nachdem jene aus Almena bereits im Jahr 2013 bei der Gemeinde die Sanierung ihres Gerätehauses beantragt hatte.

Doch es zog sich hin, denn die Schwierigkeiten mit dem Naturschutzgebiet an der Alme mussten zunächst gelöst und der Bauplan von der Gemeinde neu ausgelegt werden. Nachdem schon im Jahr 2021 die Planung auf ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus ausgerichtet wurde, konnten die Bauarbeiten nunmehr vor einigen Wochen konkret beginnen.

Umso größer war die Freude beider Löschgruppen, dass am Freitag vergangener Woche endlich die Grundsteinlegung vorgenommen werden konnte, bei der Vertreter beider Löschgruppen, der Gemeinde und des federführenden Architekturbüros Brakemeier anrückten. Mit dabei eine Zeitkapsel mit Zeitzeugnissen, die noch an passender Stelle in der Wand des Neubaus versenkt werden soll.

Im anschließenden Pressegespräch erläuterten Wehrführer und Bürgermeister Frank



Sie waren bei der Grundsteinlegung anwesend, von links: Löschgruppenführer Laßbruch, Marcus Herzog, stellvertretender Löschgruppenführer Almena, Thorsten Bünte, Löschgruppenführer Almena, André Nolting (mit Zeitkapsel), Bürgermeister Frank Meier, Katharina Rügge vom Planungsbüro Brakemeier, stellvertretender Löschgruppenführer Laßbruch, Christian Klemme, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Extertal, Robin Brand, und Marvin Rösch von der Gemeinde Extertal. Foto: RR

Meier das Bauvorhaben, das im Herbst beendet sein soll. Es habe so lange gedauert, weil woanders gebaut wurde und zahlreiche auch kritische Gespräche geführt werden mussten, berichtete André Nolting, „doch seit Frank Meier Bürgermeister ist, haben wir keine Probleme.“ Das bestätigte dieser, denn „wir machen jedes Jahr Arbeitssicherheitsbegehungen, und so war klar, dass bei beiden Gerätehäusern gehandelt werden musste. Auch war schnell klar, dass für beide Standorte nur ein Neubau infrage kommt.“

Marvin Rösch, der bei der Gemeinde für die Beschaffung von Fördermitteln zuständig ist, er-

gänzte, dass bei einem Gesamtvolumen von 2,7 Millionen Euro „250000 Euro als Förderung vom Land kommen.“ Gebaut wird eine finanziell günstige Stahlbauhalle im Standard eines Nutzgebäudes.

Auf den rund 1000 Quadratmetern Fläche können die beiden Löschgruppen nunmehr fünf Fahrzeuge unterbringen, zudem sind Sozial-, Aufenthalts- und Büroräume sowie Lagerräume vorhanden. Dabei steht der größte Teil des Gebäudes beiden Wehren zur Verfügung. Sogar andere Löschgruppen können davon profitieren. Denn diese erhalten einen Schlüssel und dürfen die Waschhalle für Ein-

satzfahrzeuge im hinteren Teil des Gebäudes mitbenutzen, außerdem ebenfalls die Industriewaschmaschine zur Reinigung ihrer Einsatzkleidung. Vor allem die Trennung von Umkleidekabinen, Duschen und Toiletten für Männer und Frauen sehen die Wehren äußerst positiv. Denn bei einer Personalstärke von 50 Aktiven, davon 15 Frauen, ist eine getrennte Lösung einfach unabdinglich.

Robin Brand, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Extertal, unterstrich die Gemeinsamkeit, „da sich beide Löschgruppen ohnehin unterstützen und in Zukunft auch sozial weiter zusammenwachsen“ würden.

# Preiswürdige Kulturprojekte

## Neuer Sonderpreis für Wortkunst

Kreis Lippe / Extertal (red). WWKulturpreis25: Westfalen Weser sucht erneut kulturelle Aushängeschilder der Region und lobt einen neuen Sonderpreis für den kulturschaffenden Nachwuchs aus – die Gemeinde Extertal nimmt Projektvorschläge entgegen.

Als rein kommunales Unternehmen ist es Westfalen Weser ein wichtiges Anliegen, die Kulturszene in der Region nachhaltig zu fördern. Auch dieses Jahr wird es wieder mehrere Hauptpreise geben. Zudem erhalten alle anderen nominierten Projekte ebenfalls eine finanzielle Zuwendung. Teilnehmer werden durch die Kommunen im Geschäftsgebiet von Westfalen Weser – so auch der Gemeinde Extertal – nominiert. Zuvor können sich Kulturschaffende selbst ins Spiel bringen und bei der Kommune bewerben: Bis zum 17. März nimmt die Gemeinde Extertal Vorschläge für den WWKulturpreis entgegen. Vorschläge können an die E-Mail-Adresse [info@extertal.de](mailto:info@extertal.de) gesendet werden. „Im Anschluss werden alle Bewerbungen gesichtet und im Rat entschieden, welcher Beitrag im Namen der Gemeinde Extertal ins Rennen um den WWKulturpreis25 geht“, so Frank Meier, Bürgermeister der Gemeinde Extertal.

Die Ausschreibung richtet sich dabei an Einzelpersonen, Gruppen, Institutionen, Initiativen und Vereine sowie an Profis und Amateure gleichermaßen.

Ausgezeichnet werden aktuelle Projekte aus den Jahren 2023 und 2024. Auch kontinuierliches Engagement kann ausgezeichnet werden. Im Anschluss an den offiziellen Bewerbungszeitraum vergibt eine hochkarätig besetzte Jury die begehrten Preise.

In diesem Jahr gibt es eine Besonderheit – nämlich die Auszeichnung als WWKulturStarter. Der Sonderpreis richtet sich ausschließlich an Bewerber im Alter von 18 bis 25 Jahren mit einem Erst- oder Zweitwohnsitz im Geschäftsgebiet von Westfalen Weser und hat jedes Jahr einen anderen thematischen Schwerpunkt. In seinem ersten Jahr: Wortkunst, also kreatives Schreiben, Schauspiel, Poetry Slam, Literaturwissenschaft, Verlagswesen ebenso wie Book-Tokking, Vorleseaktionen und mehr.

Bewerber können sich Gruppen und Einzelpersonen mit ihren besonderen Engagements, Projekten oder Ideen – nicht nur ein bereits abgeschlossenes Projekt wird ausgezeichnet, sondern auch noch nicht umgesetzte Konzepte können das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro für sich gewinnen.

Die Bewerbung für den Sonderpreis erfolgt nicht über die Kommunen, sondern bis zum 30. April direkt über [westfalenweser.com/kulturstarter](http://westfalenweser.com/kulturstarter). Eine Fachjury trifft eine Vorauswahl, bevor per Online-Voting über die Gewinner des Sonderpreises für Wortkunst abgestimmt wird.

## Spannende Krimis in der Friedhofskapelle in Rott

Extertal-Rott. Bereits zum zweiten Mal finden in der Friedhofskapelle in Rott Krimilesungen statt. Die Dorfgemeinschaft, die sich ehrenamtlich um den Erhalt und Betrieb der Friedhofskapelle kümmert, möchte dieses Gebäude auch als „dritten Ort“ etablieren. Dies geschieht unter anderem durch die Nutzung der Kapelle für Lesungen,

Kommunal-, Land-, Bundes- und Europawahlen sowie kulturelle Veranstaltungen wie Weihnachts- und Krimilesungen oder andere Lesungen durch Autorinnen und Autoren.

Die Krimi-Reihe startet in diesem Jahr am Freitag, 7. Februar, mit Joachim Peters', der dem Publikum „On the Road to Dingsbums“ nahe bringen

möchte. Weitere Veranstaltungen sind am Freitag, 28. Februar, mit Jan Bode, der aus dem Gütersloh-Krimi „Was über is, muss wech“ liest.

Am Freitag, 14. März, erzählt Friedo Petig dann Geschichten aus „Makabere Kurzkrimis aus Lippe“. Die Lesungen beginnen jeweils um 19 Uhr in der Friedhofskapelle in Rott.

## Bilderreise in schottische Gärten

Extertal-Bösingfeld. Bei Kaffee und Kuchen im Sportheim „Auszeit“ in Extertal-Bösingfeld, Zum Senkenberg, sehen die Extertaler LandFrauen am Mittwoch, 12. Februar, einen besonderen Bildvortrag.

Ab 15 Uhr geht es auf eine Reise in die Sommergärten der schottischen Pflanzenjäger des 18. und 19. Jahrhunderts. Mo-

derne Gartendesign, herrliche Stauden- und Küchengärten kommen bei dem Bildvortrag ebenfalls nicht zu kurz. Die visuelle Schottland-Reise ist nicht nur ein Muss für Gartenliebhaber.

Um Anmeldungen wird bis zum Mittwoch, 5. Februar, bei den Vorstandsmitgliedern gebeten.

## Wochenmarkt auf Marktplatz

Extertal-Bösingfeld. Die Abrissarbeiten im Bereich des Marktplatzes sind abgeschlossen. Für die Zeit der Baumaßnahme waren die Markthändler auf dem Rathausplatz. Nun findet der Wochenmarkt ab dem 7. Februar freitags wieder auf dem Marktplatz statt.

## STARTE DEIN 4-WOCHEN ERFOLGSPROGRAMM FÜR GEWICHTSREDUKTION VERLIERE 2 - 8 KG

### IN 4 WOCHEN ZU DEINEM WOHLFÜHLGEWICHT – JETZT STARTEN!

Möchtest du dein Gewicht reduzieren und dich endlich wieder rundum wohlfühlen? Mit unserem 4-wöchigen Ernährungskonzept im VITA Gesundheit erreichst du dein Ziel – und wir begleiten dich dabei Schritt für Schritt!

Teilnahmegebühr: 39 € (Mitglieder) | 79 € (Nicht-Mitglieder)

Die individuelle Betreuung im Fokus – wir gehen diesen Weg gemeinsam mit dir!

Anmeldung erforderlich! Starttermine ab dem 10. Februar 2025!

Weitere Informationen und Anmeldungen

direkt im Studio oder telefonisch unter 05751 - 3414

VITA Gesundheit in Rinteln  
Heisterbreite 6 | 31737 Rinteln

GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS!  
STARTE JETZT UND ERREICHE DEIN WOHLFÜHLGEWICHT!

### WAS DICH ERWARTET:

☀️ 4 MOTIVIERENDE GRUPPENCOACHINGS MIT FUNDIERTEN ERNÄHRUNGSTIPPS

☀️ EIN INDIVIDUELL ANGEPAßTER TRAININGSPLAN, PERFEKT AUF DICH ABGESTIMMT.

☀️ INSPIRATION UND INDIVIDUELLE BETREUUNG DURCH UNSERE GESUNDHEITSEXPERTEN.





Die zentrale Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Kühlfunktion im Erdgeschoss.



Die sanierte Dachfläche mit Gründach und neuem Entwässerungssystem sowie der Unterkonstruktion für die PV-Anlage.



Die ersten eingebauten neuen Fenster und ein erster Eindruck vom neuen Farbkonzept. Fotos: RR

# Das neue Gründach ist bereits fertig

Sanierung der Grundschule Langenholzhausen geht gut voran / Großes Lob vom Bürgermeister

**Kalletal-Langenholzhausen (rr).** Mit Riesenschritten geht die Sanierung der Grundschule Langenholzhausen auf die Zielgerade. Die Baumaßnahme der mit rund zwei Millionen Euro kalkulierten Sanierung liegt, so Bürgermeister Mario Hecker, im Zeit- und Kostenplan. Zahlreiche Gewerke werden durch Förderungen flankiert. Erste Überlegungen in Sachen Sanierung gab es bereits im Jahr 2015, und nun wurde und

wird an den verschiedensten Stellen gearbeitet. Das Dach ist als Gründach bereits fertig und die Unterkonstruktion der PV-Anlage erstellt. Die Solarpanels werden in den nächsten Wochen folgen. Bei der Heizung ging man den Schritt zu einer Pellet-Heizungsanlage, die schon in Betrieb ist, und auch das Pellet-Lager mit 20 Tonnen Fassungsvermögen ist gut gefüllt. Wie die Heizungsanlage ist auch die

zentrale Be- und Entlüftungsanlage im Keller untergebracht, wo sich früher der 47000 Liter fassende Tank für Heizöl befand. Sie enthält eine Wärmerückgewinnung, die auch an heißen Sommertagen (als Maßnahme Bevölkerungsschutz) die Kühlfunktion für eine Räumlichkeit im Erdgeschoss sicherstellt. Die Anlage ist fertig und die Rohrleitungen in den Klassenräumen sind bereits verkleidet und bieten zusätzlichen

Stauraum für Lehrmaterialien. Mit der Heizungskonzeption ging der Austausch der ersten Fenster einher, die inzwischen schon das Farbkonzept erahnen lassen, das farbige Akzente setzt. Aktuell wird die Ausschreibung für die Sanierung der Toilettenanlagen vorbereitet, sodass auch hier Bewegung herrscht. Zusätzlich wurde im Außenbereich eine neue Feuerwehrruhfahrt angelegt und ein so-

ge-

### Lob für perfektes Zusammenspiel

Die gesamte Sanierungsmaßnahme konnte nur durch eine reibungslose Zusammenarbeit der Beteiligten zu diesem schnellen Fortschritt gelangen, wofür Bürgermeister Mario

Hecker nur lobende Worte hat. „Ich möchte mich bei unserer Schulleiterin Ina Müller, unserem Hausmeister Dirk Frevert, der Bauabteilung um Ewa Hermann und Nikolai Stoll, sowie den beauftragten Fachfirmen bedanken. Hier herrscht ein äußerst angenehmes und konstruktives Miteinander, das ein gemeinsames Ziel vor Augen hat – optimale Lernbedingungen für die Zukunft unserer Gemeinde zu schaffen.“

# Zukunft Extertal bereitet sich auf die Wahlen vor

Kommunalwahl am 14. September / Bürgermeister Frank Meier wird für eine zweite Amtszeit antreten

**Extertal (red).** Gut gerüstet geht die Wählergruppe Zukunft Extertal in das Kommunalwahljahr 2025. Bei einer zweitägigen Klausurtagung Anfang Januar haben die Ratsmitglieder und die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger von Zukunft Extertal eine umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet und die Weichen für die Zukunft gestellt. Wichtigstes Ergebnis der Tagung ist, dass für die am 14. September anstehende Kommunalwahl alle zwölf Wahlkreise mit Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden können. Die bei der Klausur vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten wurden anschließend

bei der Mitgliederversammlung Mitte Januar bestätigt und offiziell gewählt. Die Kandidatenliste fand ebenfalls die Zustimmung der Mitglieder. Auf Listenplatz Nummer 1 für Zukunft Extertal steht Bürgermeister Frank Meier, der für eine zweite Amtszeit antreten wird. Auch Vorstandswahlen standen turnusmäßig auf der Tagesordnung dieser Versammlung. Nach einstimmiger Wiederwahl bleiben 1. Vorsitzender Lukas Korf, 2. Vorsitzender Patrick Stumpenhagen, Kassenwart Björn Semper und Schriftführer Hans Böhm weitere zwei Jahre im Amt.



Zufriedene Gesichter bei Zukunft Extertal nach der Klausurtagung. Die Weichen für die Kommunalwahl am 14. September 2025 sind gestellt. Fotos: pr.



Der Vorstand erhält das einstimmige Votum, von links: 2. Vorsitzender Patrick Stumpenhagen, Kassenwart Björn Semper, Schriftführer Hans Böhm und 1. Vorsitzender Lukas Korf.

**Liebe Grüße**  
zum  
*Valentinstag*

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Gruß!  
Ihre Anzeige erscheint am Samstag, 08. Februar 2025  
in der Zeitung Nordlippischer Anzeiger.

- Wählen Sie eine Anzeigengröße aus:  
44 x 40 mm für **8,- €** oder  
99 x 40 mm für **12,- €**
- Wählen Sie ein Grußanzeigen-Motiv aus.
- Schreiben Sie Ihren lieben Gruß:






.....

Ihren Anzeigenauftrag geben Sie uns telefonisch unter 05262 / 999 21,  
per E-Mail: [Info@nordlipper.de](mailto:Info@nordlipper.de) oder auch persönlich:  
Nordlippischer Anzeiger, Mittelstraße 15, 32699 Extertal.

Einsendeschluss 04.02.2025



Nordlippischer Anzeiger  
Mittelstraße 15, 32699 Extertal  
Tel.: 05262 99922  
E-Mail: [anzeigen@nordlipper.de](mailto:anzeigen@nordlipper.de)

# Bösingfeld: Illegale Cannabisplantage entdeckt

Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung

**Extertal-Bösingfeld (red).** Rund 1000 heranwachsende Cannabis-Pflanzen entdeckten die Beamten am vergangenen Montagvormittag (27. Januar) durch Zufall in Extertal-Bösingfeld. Die Beamten wurden von Anwohnern in die Mittelstraße nach Bösingfeld gerufen. Sie sorgten sich um einen Nach-

barn, der vermisst wurde. Bei der Durchsuchung eines Hauses stießen die Beamten auf eine professionell betriebene Cannabis-Plantage mit rund 1000 heranwachsenden Pflanzen. Es konnten allerdings keine Personen in dem Gebäude angetroffen werden. Das zuständige Fachkommissariat wurde informiert und si-

cherte die Beweismittel vor Ort gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk. Die Polizei bittet nun um Hinweise aus der Bevölkerung. Wer Informationen zu der Plantage geben kann, sollte sich unter der Telefonnummer 05231/6090 beim Kriminalkommissariat 2. Die weiteren Ermittlungen dauern an.

In Extertal-Bösingfeld hat die Polizei eine illegale Cannabisplantage mit rund 1000 Pflanzen entdeckt. Foto: Polizei Lippe



# 6. Kurs der Erzähldeele geht auf Zielgerade

Angehende Erzähler treten am 8. Februar im Barntruper Kulturschuppen auf / Nächstes Seminar im März

**Kalletal-Erder (sf)** „Eine extrem bunte Geschichte“ – so beschreibt Erzählbilder Lothar Schröder von der Erderaner Erzähldeele den laufenden Erzählkurs. Die sieben Erzähl-Azubis kommen nicht nur aus ganz unterschiedlichen Orten in Lippe, dem Kreis Herford und sogar aus Fulda, sondern haben während des Kurses bereits ihre ganz eigene Erzählstimme gefunden. Während des vergangenen Jahres erlernten sie in bei Lothar Schröder und Elke Dießner das Handwerk eines der ältesten Kunstformen der Welt: dem Erzählen. Am Samstag, 8. Februar, um 18 Uhr im Barntruper Kulturschuppen stellen sie sich und ihr Können im Rahmen einer erzähl-künstlerischen Reifeprüfung erstmals öffentlich vor. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Miriam, Helga, Gabriele, Heidrun, Anja, Susanne und Gudrun sind Erzählerinnen in spe. Sie befinden sich gerade auf der Zielgerade zur anerkannten Erzählerin nach den Richtlinien des Verbandes der Erzählerinnen und Erzähler in Deutschland, Österreich, Schweiz (VEE). Ein Verbandsmitglied wird am 8. Februar daher auch mit im Publikum sitzen und darauf achten,

dass Prüfungsstandards eingehalten werden. Es gilt, dass jeder Prüfling ein rund 20-minütiges Bühnenprogramm zeigt, das mindestens einen Erzählklassiker beinhaltet.

Viel mag Ausbilder Lothar Schröder im Vorfeld nicht verraten, aber zu Gehör komme „eine der mächtigsten Liebesgeschichten der Welt“ zusammen mit historischen Geschichten zum Wein, Einblicke in die Institution Ehe und Erzählungen zur französisch-italienischen Freundschaft. Letzteres dürfte den Vorsitzenden des gastgebenden Heimatvereins Barntrup, der zum dritten Mal in Folge den Kulturschuppen als Veranstaltungstätte zur Verfügung stellt, sicherlich freuen, denn Vereinschef Torsten Buncher ist bekennender Frankophile.

Ein Blick zu den diesjährigen Prüflingen zeigt das übliche Bild vor Prüfungen. „Alle sind schon sehr aufgeregt“, bekennt Prüfling Heidrun Spanier (61) aus Kalletal-Erder, die es als Nachbarin der Erzähldeele nicht allzu weit zu den Unterrichtsstunden hatte. Spanier beschreibt sich selbst als Geschichten-Liebhaberin. „Ich habe meinen Enkelkindern Geschichten erzählt“, erklärt sie. Dabei hat sie, wie es



Legen am 8. Februar im Barntruper Kulturschuppen ihre Erzähler-Prüfung ab: (von links) Miriam Hogan mit den Ausbildern Elke Dießner und Lothar Schröder sowie Heidrun Spanier, Anja Schöning, Susanne Schirmer, Gabriele Vößing und Gudrun Höhl. Auf dem Foto fehlt: Helga Kastl. Foto: sf

von Erzählern verlangt wird, nicht aus einem Buch vorgelesen, sondern frei vorgetragen – ja, sogar selbst Geschichten erdacht. Nach Stichworten will sie in der Lage sein, eine Geschichte zu erfinden.

Der Nordlipper macht den Test und wirft als Grundstock die Worte Igel, Schokoladenpudding und Mathematik in den Hut. Heidrun Spanier besteht den Test mit Bravour und beginnt, kaum dass sie die Schlüsselwörter kennt, eine Geschichte zu erzählen. „Ich als Vernunftmensch kann dabei einfach herrlich ab-

schalten“, verrät die Verwaltungsangestellte. In ihrem Prüfungsauftritt wird sie eine humorvolle Geschichte zu Gehör bringen.

Susanne Schirmer (54) aus Bad Salzuflen ist in einem als „trocken“ angesehenen Beruf tätig, der von künstlerischem Erzählen nicht weiter entfernt sein könnte. Sie ist Buchhalterin, hat aber ebenfalls schon immer Geschichten geschrieben. Diese lagern in einer ihrer Schubladen daheim. „Die will doch keiner hören“, ist sie sich (noch) sicher. Das Wort noch ist wichtig, denn

bislang dachte Schirmer auch, sie könne nicht auf einer Bühne stehen – aber sie kann. „Beim ersten Mal erzählen hier im Kurs, war ich froh, nicht ohnmächtig geworden zu sein“, erinnert sich Schirmer. Sie wird nach entsprechend guter Vorbereitung seitens ihres Ausbilders Lothar Schröder am Prüfungstag sicher ihre so sehr geliebten Natur- und Baumgeschichten frei vortragen können.

Gabriele „Gabi“ Vößing (60) aus Detmold ist als angehende Erzählerin ein Beispiel dafür, wie man aus persönlichen Krisen –

in ihrem Fall einer schweren Krankheit – wieder aufstehen und sein Leben umkrempeln kann. Die gelernte Tischlerin und Industriekauffrau, die ihren Mann in der Selbstständigkeit unterstützte, hat nach ihrem Schlaganfall ganz andere Seiten und auch Saiten für sich entdeckt. Sie hat Gitarre spielen gelernt und nach nur einem Jahr Unterricht auf der Hochzeit ihrer Tochter gespielt.

Als sie im Lippischen Landesmuseum in Detmold Lothar Schröder mit einem Programm zum Thema „erotische Märchen“ hörte, war sie so begeistert, dass sie die Ausbildung zur Erzählerin begann. „Musik und Erzählen. Das ist für mich eine runde Sache“, erklärt sie. Ihr großes Ziel nach bestandener Prüfung sind Auftritte als Künstlerin in Krankenhäusern und Hospizen – eine Arbeit, die ihr sehr am Herzen liegt, denn die Ausbildung zur Hospizbegleitung hat sie bereits abgeschlossen.

Die Erderaner Erzähldeele, Elke Dießner und Lothar Schröder, bieten am 25. Januar ein weiteres Schnupperseminar zum Thema Erzählen an. Am 1. März startet eine Ausbildungsreihe zum VEE-geprüften Erzähler. Kontakt: 0171/2330933.

- Sonderthema -

- Sonderthema -

## HAUSTIERFORUM



### Schutz für Haustiere auch bei niedrigen Temperaturen

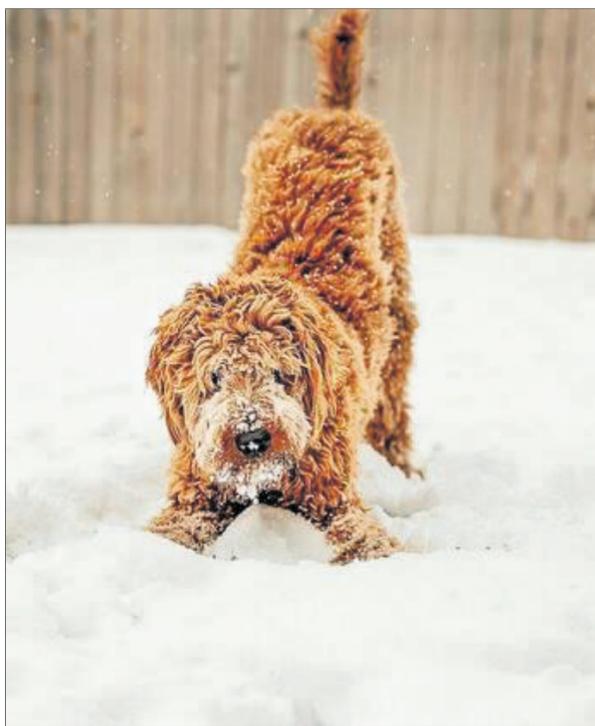
Der Deutsche Tierschutzbund gibt Tipps

Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt, Haustiere bei den niedrigen Temperaturen besonders zu beobachten und vor Kälte zu schützen. Wie gut ein Tier kalte Temperaturen verträgt, hängt neben der Beschaffenheit des Fells auch vom Alter und dem Gesundheitszustand ab.

Für kranke oder ältere Hunde und Katzen müssen Tierfreunde zusätzliche Vorkehrungen treffen. Ganzjährig im Freien gehaltene Kaninchen und Meerschweinchen benötigen einen frostfreien Unterschlupf.

„Dank ihres schützenden Fells können viele Haustiere auch Minustemperaturen gut verkraften“, sagt Lisa Hoth-Zimak, Fachreferentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund. „Allerdings ist das Kälteempfinden jedes Tieres unterschiedlich und hängt von Alter, Gesundheitszustand und Rasse ab.“

Tierhalter sollten aufmerksam sein und handeln, wenn ihr Tier friert – etwa, wenn es anfängt zu zittern oder sich eng an die Beine seines Halters schmiegt.“ Besonders für kleine Hunde oder solche ohne Unterwolle kann bei Kälte ein wärmerer, wasserabweisen-



Der Winter kann auch unseren Haustieren Spaß machen. Tierhalter sollten aber auch auf den Kälteschutz achten. Foto: Pixabay

der Hundemantel sinnvoll sein.

Auch ältere, kranke oder Hunde mit lichtem Fell profitieren von einem zusätzlichen Wärmeschutz. Wichtig dabei ist, dass der Mantel gut sitzt. Schuhe oder Socken dagegen schränken die Bewegungsfreiheit der Tiere stark ein und sind nur nach tierärztlicher Anweisung nötig. Streusalz reizt die empfind-

lichen Hundepfoten. Zudem kann das Ablecken von Salz bei Hunden zu Übelkeit und Durchfall führen. Daher ist ein Abspülen der Pfoten mit lauwarmem Wasser mit anschließendem Abtrocknen – auch im Zwischenzehenbereich – nach jedem Spaziergang unerlässlich. Falls möglich, sollte man mit seinem Vierbeiner auf

Wegen ohne Streusalz spa-

zieren gehen. Bei extremen Temperaturen empfiehlt es sich, die Runden zu verkürzen und besser häufiger rauszugehen.

Freigängerkatzen sollen immer die Möglichkeit haben, sich vor Kälte zu schützen. Sollte das Tier nicht durch eine Katzenklappe Zugang ins Haus haben, empfiehlt der Deutsche Tierschutzbund, draußen eine geschützte, isolierte Hütte aufzustellen.

Gesunde Kaninchen und Meerschweinchen können auch im Winter draußen bleiben, wenn sie einen frostsicheren Unterschlupf haben. Sie benötigen eine ausreichend große und gut durch Zeitungspapier, Stroh und Heu isolierte Schutzhütte.

Sobald das Isoliermaterial nass wird, muss es ausgetauscht werden. Ein Wärmekissen hilft in sehr kalten Nächten zusätzlich. Um sicherzustellen, dass das Trinkwasser nicht gefriert, sind regelmäßige Kontrollen nötig.

Auch im Winter bleibt Bewegung für kleine Heimtiere wichtig, damit sie sich warmhalten können und fit bleiben. Mäuse, Ratten und Hamster sind kälteempfindlich und sollten besser das ganze Jahr über drinnen leben.

### Welche Tierspur ist das?

KOSTENLOSEN RATGEBER BESTELLEN



040 970 78 69-0  
www.DeWiSt.de

DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG



Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **10% Rabatt** auf Hunde- & Katzenszubehör!



**Tierschutzverein**  
Bad Salzuflen-Lemgo e.V.  
Tierheim & Tierpension

Wir freuen uns über Ihre Spende  
Bufdis gesucht!

Vermittlungstiere,  
Tierschutzinfos und  
Tierheim-Geschichten:  
facebook.com/  
tierheimbadsalzuflen  
instagram.com/  
tierheim\_bad\_salzuflen

Ziegelstraße 76 · 32105 Bad Salzuflen  
Notdienst:  
Hundehaus: 0171/1005077  
Katzen-/Kleintierhaus: 0171/1005066  
E-Mail: info@tierheim-badsalzuflen.de  
www.tierheim-badsalzuflen.de



**Tier und Garten**

Inh. Volker Wiebesiek

Lemgoer Straße 34 · Hohenhausen  
Tel. / Fax: 0 52 64 / 65 51 36

ALLES FÜR DAS TIER!

Geflügelmischfutter, Legemehl/-korn, Enten-Kükenkorn, Geflügelmastkorn, Kaninchenfutter, Hafer, Mais, Weizen, Pferdefutter, Katzen- und Hundefutter

# Fahrer der ersten Stunde

Volker Preuß steuert den Kalletaler Bürgerbus seit 35 Jahren

Kalletal (red). Eine ganz besondere Ehrung gab es während der Jahreshauptversammlung des Bürgerbusvereins Kalletal: Volker Preuß ist seit dem Start des Bürgerbusses im Jahr 1989 als ehrenamtlicher Fahrer im Kalletal unterwegs. Hierfür erhielt er eine von NRW-Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, Oliver Krischer, und dem Vorsitzenden des Dachverbandes Pro Bürgerbus NRW, Franz Heckens, unterzeichnete Urkunde. Darin heißt es „Zur Anerkennung des besonderen Engagements ... für 35 Jahre aktive Mitarbeit“. In NRW gibt es rund 150 Bürgerbusvereine, aber eine Urkunde

für eine solange Zeit wurde bislang für keinen Bürgerbusfahrer ausgestellt. Das ist schon was Einmaliges, etwas ganz Besonderes. Außerdem wurden Andreas Schmid für zehn Jahre und Karl-Heinz Schauf (der nicht anwesend sein konnte) für 20 Jahre Bürgerbusfahrer geehrt. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Fahrer und Fahrerinnen unter dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ würde es den Bürgerbus nicht geben. Vorsitzender Reinhold Rieger ließ in seinem Rechenschaftsbericht das vergangene Jahr Revue passieren. Weitere Berichte durch die für die Bereiche Fahrereinsatz, Fahrzeugbetreuung und Kassierer folgten. Hervorzuheben ist hierbei, dass die 26 Fahrer und Fahrerinnen insgesamt in 2024 genau 41 823 Kilometer zurücklegten und hierbei 5762 Fahrgäste beförderten. Damit hat der Bürgerbusverein nach dem coronabedingten Einbruch (2020 – 1808 und 2021 – 2282 Fahrgäste) wieder die Fahrgastzahlen früherer Jahre erreicht. Das heißt jedoch nicht, dass es keine Luft mehr nach oben gäbe: Die zehn Nachmittagsfahrten des Bürgerbusses in Kalletal werden unterschiedlich stark in Anspruch genommen. Insbesondere die Bedarfsfahrten

könnten besser genutzt werden. Hier scheint es sich noch nicht überall rumgesprochen zu haben, dass für diese Fahrten eine vorherige Anmeldung (mindestens eine Stunde vorher bei der Infothek/Mobilitätsberatung in Lemgo) erforderlich ist (Ausnahme: Der Fahrgast steigt an der Haltestelle in Hohenhausen-Ortmitte ein). Nach der Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung standen in diesem Jahr auch die Vorstandswahlen an. Sieben Vorstandsmitglieder, die zur Wiederwahl antraten, erhielten das Ja der Mitgliederversammlung und neu hinzu gewählt wurde Volker Kuhfuß.



Ehrungen beim Bürgerbusverein für die Fahrer (von links) Volker Preuß, Andreas Schmid und Reinhold Rieger. Foto: pr.

Übrigens: Um den Bürgerbusbetrieb weiterhin anbieten zu können sucht der Bürgerbusverein neue Fahrer und Fahrerinnen. Weitere Informationen hierzu, zum Bürgerbusverein und zu den aktuellen Fahrplänen in Kalletal gibt es über die Internetseite [www.bbv-kalletal.de/](http://www.bbv-kalletal.de/).

# Zieglerverein ehrt seine langjährigen Mitglieder

Ziegler- und Arbeiterverein Kalldorf richtet auch in diesem Jahr ein Zieglerfrühstück aus



Wilfried Gerkenmeier, Jürgen Schmidt, Christel Sturm und Hans-Dieter Bähr (von links). Foto: Ziegler Verein Kalldorf.



Der 1. Vorsitzende Wilfried Gerkenmeier mit dem Jubilar Fritz Diekmann und dem 2. Vorsitzenden Hans-Dieter Bähr (von links).

Kalletal-Kalldorf (red). Ein besonderer Punkt stand bei der Jahreshauptversammlung des Ziegler- und Arbeitervereins Kalldorf auf der Tagesordnung: die Ehrungen von langjährigen Vereinsmitgliedern. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Christel Sturm und für jeweils 40 Jahre Mitgliedschaft Jürgen Schmidt und Heinrich Czach ausgezeichnet. Stolz 50 Jahre ist Fritz Diekmann Mitglied des Vereins. Der Jubilar konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen und wurde vom Vorsitzenden Wilfried Gerkenmeier zu Hause

besucht. Fritz Diekmann erhielt einen Präsentkorb und die Urkunde. Weitere Punkte auf der Tagesordnung waren unter anderem der Tätigkeitsbericht, Protokoll, Kassenbericht und der Rückblick auf wichtige Ereignisse, die im vergangenen Jahr stattfanden. Veranstaltungstermine zum Vormerken: **Mittwoch, 30. April:** Maikranzrichten am Zieglerdenkmal um 18 Uhr. **Donnerstag, 29. Mai:** Himmelfahrtswanderung, Treffpunkt Zieglerdenkmal. Außerdem wird es erneut ein Zieglerfrühstück geben.

Stellenausschreibungen und -gesuche ab sofort über die Grenzen hinaus.

Bei der Suche nach Personal muss man auch mal Grenzen überschreiten!

Der beste Weg dabei ist unsere NEUE Grenzgänger-Kombi

- Schaumburger Zeitung
- SHG-Landes-Zeitung
- Nordlippischer Anzeiger

Beratung unter 05262/99922



# Kalletal wird in der Hauptstadt gehört

## Kleine Anfrage zum Thema Trassenpläne der Bahn

**Kalletal (red).** Gute Nachrichten aus Berlin: Die Gemeinde Kalletal hat durch ihren Bürgerbeteiligungsprozess zu den Bahnplänen einer ICE-Trasse mit 131 Beiträgen, 67 Kommentaren und 2257 Bewertungen sowie den Stellungnahmen der Vertreter der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und sowie Wirtschaft, des Natur- und Landschaftschutzes und dem Tourismus auf sich aufmerksam gemacht. Kalletals Einsatz zeigt bereits erste Wirkung. „Der lippische Bundestagsabgeordnete Christian Sauter hat mir jetzt die Antworten des Bundesministeriums Digitales und Verkehr auf seine kleine Anfrage das ‚Schienenbedarfsplanprojekt Ausbau- und Neubaustrecke Hannover-Bielefeld‘ betreffend übersandt“, macht Bürgermeister Mario Hecker deutlich. Bereits im Vorfeld der Übergabe der Stellungnahmen, die der Bürgermeister in Berlin überreichte, hatte sich Sauter bei Hecker nach den Hinweisen, die Hunderte von Kalletalern im Beteiligungsprozess „Kalletal erhebt seine Stimme“ eingebracht hatten, erkundigt, um diese in

die an die Bundesregierung gerichtete Anfrage einfließen zu lassen.

So wurde zum Beispiel angefragt, ob die Bundesregierung Kenntnisse über die Gefahr durch Schnelltrassen für Greifvögel besitzt, besonders unter dem Gesichtspunkt, dass sich ein Seeadlerpaar im Bereich Kirchberg/Varenholz/Erder/Stemmen/Langenholzhausen niedergelassen und drei Jungtiere aufgezogen hat.

Die Vertreter der Bundesregierung bestätigten, dass das erwähnte Seeadler-Vorkommen bekannt sei und bei der Bewertung der relevanten Trassenkorridor-Varianten berücksichtigt werde. Inwieweit das Seeadlerpaar betroffen sei, würde zudem im Rahmen der Planungen und Prüfungen, insbesondere im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag, geprüft und bewertet werden.

Darüber hinaus wurde auch angefragt, ob die Bundesregierung Einschätzungen über mögliche Risiken für das Grundwasser und die allgemeine Wasserversorgung durch den Bau der einzelnen Varianten eingeholt ha-

be. Im Kern wird laut Bundesregierung darauf verwiesen, dass das Schutzgut Wasser in der Bewertungsmethodik berücksichtigt würde.

„Obwohl grundsätzlich die Antworten des Bundesministeriums in ihrer Formulierung sicherlich ausreichend Interpretationsspielraum lassen, so kann doch eines festgestellt werden: Wir haben uns Gehör verschafft“, betont der Bürgermeister.

Die Kalletaler Verwaltung hatte im Oktober vergangenen Jahres den Online-Dialog unter der Überschrift „Kalletal erhebt seine Stimme!“ im Internet freigeschaltet und den Bürgern damit die Möglichkeit eröffnet, ihre Meinung zu dem Großprojekt der Deutschen Bahn auch lokal zu dokumentieren.

Die detaillierten Antworten der Bundesregierung aus der aktuellen Anfrage finden Interessierte auf der Internetseite der Gemeinde Kalletal unter dem Link <https://www.kalletal.de/Pressemitteilungen/Bahnprojekt-ICE-Trasse-Hannover-Bielefeld-Kalletal-Stimme-zeigt-Wirkung.html> zum Downloaden.

## Korrektur des Namens

**Kalletal (red).** In dem Bericht über das Gewerbegebiet Kalletal-Echternhagen in der Ausgabe des Nordlippischen Anzeigers vom 18. Januar war bedauerlicherweise ein Fehler enthalten.

Dort steht: „1996 wurde das Projekt Gewerbegebiet vom damaligen Gemeindedirektor Klaus Fritzsche und Bürgermeister Fritz Dalpke angesprochen.“

Korrekt muss es heißen Bürgermeister Werner Dalpke. Dieser war 20 Jahre im Rat der Gemeinde und von 1994 bis 1999 der letzte ehrenamtliche Bürger-



**Werner Dalpke.**  
Foto: Vereinsgemeinschaft Hohenhausen e. V.

meister Kalletals. Werner Dalpke wurde für seinen engagierten kommunalpolitischen Einsatz 1997 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

## Gottesdienst nach Taizé

**Kalletal-Lüdenhausen.** Die Kirchengemeinde Lüdenhausen feiert am Samstag, 15. Februar, ab 18 Uhr einen Taizé-Gottesdienst in der Kirche in Lüdenhausen. Dieser Abendgottesdienst bei Kerzenschein wird still und meditativ mit vielen Liedern und Texten zum Nachdenken gefeiert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich auf eine ganz besondere Stimmung an dem Samstagabend einzulassen. Am Sonntag, 16. Februar, findet kein Gottesdienst statt.



Der Vorstand des neu gegründeten SPD-Ortsvereins Kalletal, von links: Sebastian Engbrocks, Julien Thiede, Dieter Hartwig, Manfred Rehse, Heinz-Günter Niehus, Heidi Lagemann und Heinrich Wischnewski. Foto: pr.

## Ein neuer Ortsverein – viele Ortsabteilungen

### Manfred Rehse ist Vorsitzender der SPD Kalletal

**Kalletal (red).** SPD-Mitglieder aus ganz Kalletal fanden sich am Donnerstag, 23. Januar, im Kalletaler Bürgerbegegnungszentrum (BBZ) ein, um der Gründung des neuen Ortsvereins beizuwohnen.

Hintergrund: Einige der alten Ortsvereine hatten schon länger das Problem, keine Vorstände mehr zu finden und die Basisarbeit aufrecht zu erhalten. Andere waren gewohnt stark ausgeprägt. Ein Zusammenschluss war notwendig, um Kalletal insgesamt stark zu machen.

Nach Monaten der Vorbereitung war es nun so weit. Die Satzung konnte verabschiedet werden, und ein Vorstand wurde gewählt. Manfred Rehse wurde bei einer ungültigen Stimme zum

neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Einstimmige Ergebnisse erhielten Heinrich Wischnewski als Stellvertreter, Sebastian Engbrocks als Schriftführer, Heinz-Günter Niehus als Kassierer, Christine Heidsiek als stellvertretende Kassiererin und Dieter Hartwig als stellvertretender Schriftführer. Beisitzer wurden Thorsten Schmitt, Friedhelm Johanning, Andre Bierbaum, Heidi Lagemann, Simon Prüßner und Stephan Pollmann.

Vor den Regularien hatte Bürgermeister Mario Hecker in seinem Grußwort dazu aufgerufen, der Angst vor Veränderung keinen Raum zu lassen. Neues muss ausführlich und immer wieder erklärt werden, um Ak-

zeptanz zu erhalten und Vertrauen zu schaffen.

Mit Spannung wurde dann die Vorstellung von Julien Thiede als Bundestagskandidat der SPD erwartet. Er muss in die großen Fußstapfen von Jürgen Berghahn treten.

Nach seiner Rede und seiner Unterstützung bei der Versammlung, die im Übrigen kompetent von Kreisgeschäftsführer Julian Hördemann aus Detmold geleitet wurde, ließ er keinen Zweifel, dass er der richtige Kandidat für Lippe I ist.

Die Versammlung insgesamt war ein voller Erfolg, auch durch die musikalische Begleitung von Entertainer und Solomusiker Bulli Grundmann.

## Heimat- und Zieglerverein Talle blickt auf 2025

**Kalletal-Talle.** Der Vorstand des Heimat- und Zieglervereins Talle lädt zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Freitag, 14. Februar, statt und beginnt um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Talle. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Geschäfts-

bericht für das abgelaufene Jahr 2024 sowie der Kassenbericht. Weiterhin ist ein Ausblick auf das Jahr 2025 vorgesehen. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung wird ein kleiner Imbiss gereicht (Kartoffelsalat und Bratwurst). Aus organisatori-

schen Gründen bitten die Veranstalter des Vereins um eine kurze Anmeldung. Diese nehmen Rainer Dubbert, E-Mail: [rainer.dubbert@googlemail.com](mailto:rainer.dubbert@googlemail.com), Telefon: 05266/1224, Mobil: 0160/97305749, oder Udo Hartwig, Telefon 05266/1001, entgegen.

## Familienanzeigen

*Gekämpft hast Du allein, gelitten haben wir gemeinsam, verloren haben wir Dich alle. Doch jetzt müssen wir Dich gehen lassen und können nichts mehr tun. Still und ohne Schmerz, hoffen wir, kannst Du nun ruhen.*

Mit vielen schönen Erinnerungen müssen wir Abschied nehmen von

### Diana Schröder

geb. Schlathaus  
\* 15.12.1970 † 28.1.2025

In tiefer Trauer und viel zu früh sagen wir Danke für die Zeit mit Dir.  
In Liebe:

**Dein André und Paulin  
Angelina und Pascal mit Jara  
Margot und Herbert als Eltern**  
Deine Geschwister:  
**Michaela und Wilfried mit Familie  
Andreas und Andrea mit Familie  
sowie alle Angehörigen**

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, dem 13. Februar 2025, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle in Alverdissen statt.  
Anschließend erfolgt die Beisetzung der Urne im Familienkreis.  
Bestattungen Biermann-Strate, Selbecker Str. 34, 32683 Bartrup.

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst. Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm deine Kraft. Was du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an dir verloren, das wissen wir nur ganz allein.*

### Hermann Strate

\* 9. November 1950 † 22. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:  
**deine Marion  
Jens  
Ingrid und Klaus  
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Marion Strate, Blumenstraße 1b, 32683 Bartrup-Alverdissen  
Der Trauergottesdienst, mit anschließender Urnenbeisetzung, findet am Dienstag, dem 4. Februar 2025 um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle in Alverdissen statt.  
Persönliche Gedenkseite für Hermann Strate unter [www.lippert-bestattungen.de/gedenken](http://www.lippert-bestattungen.de/gedenken)

**Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne; weil ich auf einem von ihnen lache.**

Antoine de Saint Exupéry

**Grabmale von Klepfer Naturstein**  
GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBÄNKE • ARBEITSPLATTEN

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 · 32699 Extertal  
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 · [www.klepfer-naturstein.de](http://www.klepfer-naturstein.de)

Das Sichtbare ist vergangen, es bleibt das Leben, die Wahrheit, die Liebe und die Erinnerung.

# Unterstützung gegen Krebs

## Krebsberatungsstelle im Gesundheitszentrum Oerlinghausen eröffnet

Kreis Lippe (red). Mehr als 100 000 Menschen erkranken in Nordrhein-Westfalen laut Krebsgesellschaft NRW jährlich neu an Krebs, im Laufe des Lebens muss jeder Zweite mit einer Krebsdiagnose rechnen. Für die häufig nach dem stationären Aufenthalt noch erforderliche ambulante psychosoziale Unterstützung gibt es nun eine Anlaufstelle in Lippe. Patienten und Angehörige können ab sofort im Gesundheitszentrum in Oerlinghausen die Krebsberatungsstelle des Kreises Lippe aufsuchen.

„Eine Krebsdiagnose und die Behandlung der Krankheit verändern das Leben tiefgreifend. Wir möchten Betroffene auf diesem Weg und in allen Phasen der Erkrankung unterstützen und das Thema Krebs mit all seinen Facetten und Handlungsfeldern, aber auch seinen Handlungsmöglichkeiten und Hoffnungsschimmern in den Fokus rücken“, betonte Landrat Dr. Axel Lehmann jetzt bei der offiziellen Eröffnung.

Vorausgegangen war der Wunsch des Onkologischen Zentrums des Klinikums Lippe, die Beratungslücke in der psychoonkologischen Versorgung in Lippe zu schließen und damit auch die Arbeit des Onkologischen Zentrums zu unterstützen. Das Gesundheitszentrum Oerlinghausen bot sich in mehrfacher Hinsicht als Ort für eine Krebsberatungsstelle an: „Hier stimmen sowohl die baulichen Gegebenheiten als auch die Netzwerkumgebung mit den weiteren Beratungsangeboten. Diese können auf kurzem Dienstweg erreicht und in die Unterstützung von an Krebs erkrankten Menschen eingebunden werden“, erläutert Dr. Kerstin Ahaus, Leiterin des Kreisgesundheitsamtes.

In der neuen Krebsberatungsstelle werden zwei Mitarbeiterinnen mit sozialpädagogischer



Landrat Dr. Axel Lehmann, Anja Ostrop, Rica Fricke (beide Ansprechpartnerinnen der Krebsberatungsstelle), Gesundheitsamtsleiterin Kerstin Ahaus, (h.v.l.) Verwaltungsvorständin Sabine Beine, Jens Lammers (Zentrumskoordinator Onkologisches Zentrum Klinikum Lippe), Marianne Petersmeier (Leiterin des Teams Gesundheitsplanung und -berichterstattung Kreis Lippe), Birgit Scheltmann (SPD-Kreistagsfraktion), Dr. Ahmad Bransi (Chefarzt Institut für Psychoonkologie Klinikum Lippe), Bürgermeister Dirk Becker, Prof. Dr. Frank Hartmann (Chefarzt Klinik für Hämatologie und Internistische Onkologie Klinikum Lippe) und Tirza Peuker (Leiterin Fachgebiet Gesundheitsverwaltung Kreis Lippe).

Foto: Kreis Lippe

Qualifikation eingesetzt.

Anja Ostrop und Rica Fricke bieten eine psychoonkologische Beratung und Begleitung für Betroffene, An- und Zugehörige an und helfen bei der Neuorientierung in der Krankheitsphase, bei alltäglichen Situationen der Heraus- und Überforderung, krankheitsbedingter Belastung der Partnerschaft und Familiensituation, in psychischen oder sozialen Belastungs- oder Krisensituationen oder in einer möglichen palliativen Phase der Erkrankung und Trauerbegleitung.

Außerdem beraten und unterstützen sie bei Anträgen und Formularen, beispielsweise zu den Themen finanzielle Unterstützung, soziale Leistungen bei Verdienstausfall und Sicherung des Lebensunterhaltes, berufliche Wiedereingliederung, Erwerbsunfähigkeit und Rentenansprüche oder Schwerbehindertenausweis und Nachteilsausgleich. „Gerne sind sie auch

bei der Suche nach ambulanten oder stationären Psychotherapieangeboten oder Selbsthilfegruppen behilflich. Termine für persönliche Beratungsgespräche werden individuell vereinbart und können auch im eigenen Zuhause stattfinden“, erklären Tirza Peuker und Marianne Petersmeier, die den Aufbau der ambulanten Krebsberatungsstelle für den Kreis Lippe eng begleitet haben.

Geplant ist zudem, Sprechzeiten auch im Gesundheitszentrum Lügde sowie perspektivisch in Lemgo und Detmold anzubieten. „So wollen wir sicherstellen, dass der Übergang von der stationären psychoonkologischen Sorgearbeit auf unser ambulantes psychosoziales Angebot möglichst bruchfrei, wohnortnah und niedrigschwellig für die Patienten erfolgen kann“, unterstreicht Petersmeier.

In Zusammenarbeit mit dem Onkologischen Zentrum, den Ärztinnen und Ärzten der Regi-

on sowie weiteren Organisationen werden zukünftig Vorträge und Seminare zu krebsrelevanten Themen angeboten, die sich an Krebsbetroffene und interessierte Angehörige richten. Alle Angebote sind kostenfrei.

Die Arbeit der Krebsberatungsstelle Kreis Lippe wird zu 80 Prozent durch die gesetzlichen und privaten Krankenkassen und Pflegekassen gefördert. Außerdem befindet sich ein Förderverein zur Unterstützung der Arbeit der Beratungsstelle in Gründung.

Die Krebsberatungsstelle ist montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr im Gesundheitszentrum Oerlinghausen, Detmolder Str. 8, telefonisch unter 05231/627727 oder per E-Mail an kreisberatungstelle@kreis-lippe.de zu erreichen. Weitere Informationen zur Beratungsstelle gibt es im Internet unter [www.kreis-lippe.de/krebsberatungsstelle](http://www.kreis-lippe.de/krebsberatungsstelle).

# Mutig, stark und beherzt

## Fahrt zum Kirchentag in Hannover

Kreis Lippe (red). Zur gemeinsamen lippischen Fahrt zum Kirchentag lädt die Lippische Landeskirche ein. Der Kirchentag findet unter dem Motto „Mutig, stark, beherzt“ von Mittwoch, 30. April, bis Sonntag, 4. Mai, in Hannover statt. Am Mittwoch startet der Bus von Lippe nach Hannover. Am Sonntag, nach der Feier des Abschlussgottesdienstes, ist die Rückfahrt.

Eingeladen sind Jugendliche ab 16 Jahren, Erwachsene, Familien und Gemeindegruppen. Die Unterbringung ist im Gemeinschaftsquartier (Schule, Klassenraum). Teilnehmende mit dem Wunsch einer Unterbringung im Privatquartier fin-

den diese auf der Plattform: [www.unterkunft-kirchentag.de](http://www.unterkunft-kirchentag.de). Auch Hotelzimmer sowie ein Kirchentagscampingplatz werden zur Übernachtung angeboten.

Jugendliche ab 14 Jahren können an einer begleiteten Jugendfahrt zum Kirchentag teilnehmen. Sie sind im Gemeinschaftsquartier untergebracht und schließen sich der lippischen Kirchentagsfahrt an, werden aber von einem Leitungsteam begleitet.

Alle Informationen auch zu den Kosten sowie das Anmeldeformular (Anmeldung bis zum 16. Februar) gibt es auf [www.lippische-landeskirche.de/kirchentagsfahrt](http://www.lippische-landeskirche.de/kirchentagsfahrt).

# Termine für die Jägerprüfung

## Jagdbehörde des Kreises informiert

Kreis Lippe (red). In diesem Jahr kann bei der unteren Jagdbehörde des Kreises Lippe wieder die Jägerprüfung abgelegt werden. Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung kann bis Montag, 24. Februar, bei der unteren Jagdbehörde eingereicht werden.

Den Antrag und weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter [www.kreis-lippe.de](http://www.kreis-lippe.de) mit dem Stichwort „Zulassung zur Jägerprüfung“ in der Suche.

Das Bestehen der Jägerprüfung ist Voraussetzung, um einen Jagdschein zu erhalten.

Die Prüfung besteht aus drei Prüfungsteilen. Der schriftliche Teil findet Mittwoch, 23. April, ab 15 Uhr im Kreistagssitzungs-

saal des Kreishauses in Detmold statt. Der Termin für die Schießprüfung ist am Freitag, 25. April. Die mündlich-praktische Prüfung findet am 28., 29. und 30. April sowie am 5. Mai statt.

**Schießprüfungen finden in Leopoldshöhe statt**

Sowohl die Schießprüfung als auch der mündlich-praktische Teil werden in den Räumlichkeiten der Kreisjägerschaft Lippe e. V., Schötmarshöhe Straße 118 in Leopoldshöhe stattfinden.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der unteren Jagdbehörde telefonisch unter 05231/627929 oder per E-Mail unter [jagdbehörde@kreis-lippe.de](mailto:jagdbehörde@kreis-lippe.de) zur Verfügung.

# Zum Schutz der Bevölkerung

## Bilanz für das Jahr 2024

Kreis Lippe (red). Der Bevölkerungsschutz im vergangenen Jahr war ebenfalls ein Thema bei der Vorstellung der Leitstellenbilanz (NLA berichtete).

Der Bevölkerungsschutz des Kreises Lippe hat auch in 2024 viel für die Menschen in Lippe bewegt: Für den Einsatz in allen lippischen Kommunen hat der Kreis eine Sandsackfüllanlage angeschafft, die sich in 2024 nach Überflutungen in Klüt und Leopoldstal bereits bewährt hat. Betreut wird sie durch die Feuerwehr Augustdorf.

Ebenfalls neu im Equipment des Bevölkerungsschutzes ist ein Abrollbehälter „Sonderlöschmittel“. Dieser kann seit Ende des Jahres bei der Feuerwehr Bad Salzuflen angefordert werden, wenn größere Mengen besonderer Löschmittel wie beispielsweise Schaum oder Löschpulver in Einsatz gebracht werden sollen.

Im Feuerwehrausbildungszentrum in Lemgo war der Name auch im zurückliegenden Jahr Programm: „147 Mal wurde die Brandsimulationsanlage für Feuerwehren aus Lippe und darüber hinaus in Brand gesteckt. Über 700 lippische Einsatzkräfte und 350 Externe wurden dabei geschult. 171 Mal nutzten rund 1300 Teilnehmer die Atemschutzstrecke. 4773 Atemschutzmasken, 762 Atemschutzgeräte und 4281 Lun-

genautomaten haben die Mitarbeiter des Bevölkerungsschutzes für die lippischen Feuerwehren gereinigt und geprüft. 5082 Atemluftflaschen bekamen eine neue Befüllung und 5350 Schläuche wurden gereinigt und geprüft“, erklärt Verwaltungsvorständin Sabine Beine.

„Rund 300 lippische Einsatzkräfte waren bei der Fußball-Europameisterschaft an den Spielstätten Dortmund und Gelsenkirchen vor Ort. Zum Glück blieb es dabei bei der Bereitschaft“, berichtet Meinolf Haase, Leiter Bevölkerungsschutz.

Darüber hinaus probten Bevölkerungsschutz, Hilfsorganisationen und Feuerwehr den Ernstfall in unterschiedlichen Übungen wie beim Aufbau einer Trinkwassernotversorgung oder den Betrieb eines Betreuungsplatzes für bis zu 500 Menschen. Auch die Zusammenarbeit mit den lippischen Städten und Gemeinden stand 2024 weiter im Fokus.

Das Telenotarztssystem, das Ende 2023 in Lippe an den Start gegangen ist, hat sich etabliert. Alle 24 lippischen RTW sind in 2024 technisch aufgerüstet worden, sodass Notfallpatienten auf diesem Weg digital eine umgehende fachärztliche Versorgung bekommen, auch ohne Notarzt vor Ort.

# Kleinanzeigenmarkt

[www.nordlipper.de](http://www.nordlipper.de)

## Autozubehör

Auto-Teile-GmbH  
**Schramm**  
TÜV/AU Abnahme  
KFZ-Meisterwerkstatt  
MARTIN BENDIG Geschäftsführer  
Konrad-Adenauer-Str. 38 | 31737 Rinteln | Tel. 05751 6004

## Brauchen Sie einen Handwerker?

Sofort Term. frei: für Putz-, Maler-, Maurer-, Pflaster-, Gartenarbeiten, Entrümpelung, Entkernung, Entsorgung, Abriss, etc. (0163) 3961004

## Campingfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

## Empfehlungen

**SBZ Schuldnerberatung**  
Kurzfristige Termine möglich!  
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.  
☎ 057 51 / 99 32 480  
[www.sbz-schuldnerberatung.de](http://www.sbz-schuldnerberatung.de)

## Verschiedenes

**UMZÜGE HAUSH.-AUFLÖSUNGEN**  
**SPEDITION TORSTER**  
05151 5560080 und 0171 2685655

## Verkäufe

Kaminholz zu verkaufen  
☎ (01 71) 5 20 32 80  
E-Bike, STEVENS, Farbe: Polar Petrol, 56 cm, 1200,- € ☎ (01 70) 4 76 74 26  
Damenfahrrad, weiß, neu., Rücktritt, 800,- € ☎ (01 70) 4 76 74 26

**Fit Anzeiger**  
Nordlippischer Anzeiger  
für Ihre Werbung

Impressum  
**Nordlippischer Anzeiger**

Informationsträger für Barntrup, Dörentrup, Kalletal, Extertal  
Herausgeber und Verlag: Nordlippischer Anzeiger GmbH  
Geschäftsführung: Nicole Lödige, Julia Niemeyer  
Mittelstraße 15 | 32699 Extertal  
Tel. 0 52 62 - 9 99 22  
[www.nordlipper.de](http://www.nordlipper.de)  
[info@nordlipper.de](mailto:info@nordlipper.de)  
Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)  
Druck: Deister- und Weserzeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG  
Druckzentrum Hottenbergfeld, Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15, 31789 Hameln  
Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2024

## Stellenangebote

Fachklinik Weserland smart clinic WESERLAND  
**Die Zukunft mit REHASAN gestalten**  
Die Fachklinik Weserland in Bad Pyrmont sucht **SIE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt:  
**Gesundheits- und Krankenpfleger (jeglihen Geschlechts)**  
unbefristet in Vollzeit und Teilzeit inklusive einer „Willkommensprämie“  
Informationen über die Klinik finden Sie unter:  
[www.fachklinik-weserland.de](http://www.fachklinik-weserland.de)  
Bewerbungen bitte an: [info@fachklinik-weserland.de](mailto:info@fachklinik-weserland.de)

Fachklinik Weserland smart clinic WESERLAND  
**Die Zukunft mit REHASAN gestalten**  
Die Fachklinik Weserland in Bad Pyrmont sucht **SIE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt:  
**Serviceleitung (jeglihen Geschlechts)**  
in Vollzeit  
Informationen über die Klinik finden Sie unter:  
[www.fachklinik-weserland.de](http://www.fachklinik-weserland.de)  
Bewerbungen bitte an: [info@fachklinik-weserland.de](mailto:info@fachklinik-weserland.de)